

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 46.

Dresden, den 22. December

1867.

Sechsendvierzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 19. December 1867.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 380—387. — Entschuldigungen. — Bemerkung des Grafen Hohenthal, die Auslassung des Kramermeisters Lorenz in Leipzig, die Verfassungsfrage und das Wahlgesez betreffend, nach einem Referat in der „Constitutionellen Zeitung“. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret, die Entwürfe einer bürgerlichen Proceßordnung, einer Gerichts- und Concurssordnung betreffend. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift auf das königl. Decret, die Steuervergütung bei der Ausfuhr von inländischem Biere betreffend. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret, den Entwurf eines Gesezes, das Verfahren in den an die Justizbehörden zur Untersuchung und Aburtheilung abgegebenen Verwaltungsstrassachen betreffend. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Die Sitzung wird durch Präsident von Friesen 11 Uhr 17 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. Schneider und des Herrn königl. Commissars Generalstaatsanwalt Dr. Schwarze, sowie in Anwesenheit von 34 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Secretär Amtshauptmann von Egiby aufgenommenen Protokolls eröffnet.

Präsident von Friesen: Wird dieses Protokoll genehmigt? — Es ist von keiner Seite eine Erinnerung erfolgt; es ist daher genehmigt. Ich ersuche die Herren Kammerherr von der Planitz und Bürgermeister Clausz um Mitvollziehung. (Geschieht.)

I. R. (3. Abonnement.)

Der Herr Secretär wird der Kammer die Registrande zum Vortrag bringen.

(Nr. 380.) Bericht der ersten Deputation der Ersten Kammer über den Entwurf eines Gesezes, das Verfahren in den an die Justizbehörden zur Untersuchung und Aburtheilung abgegebenen Verwaltungsstrassachen betreffend.

Präsident von Friesen: Dieser Bericht ist zwar eventuell auf die Tagesordnung gebracht worden, indessen muß ich noch die Frage an die Kammer richten, ob sie die Berathung hierüber heute eintreten lassen will, weil der Bericht erst gestern früh gedruckt vertheilt worden ist. Ich werde die Frage stellen, wenn wir mit dem ersten Gegenstande fertig sind und dieser zweite Bericht an die Reihe kommen soll.

(Nr. 381.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 16. December 1867, enthaltend die Berathung des Berichts über das allerhöchste Decret Nr. 80, das Elsterbad betreffend.

Präsident von Friesen: Ist sofort an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 382.) Petition des Herrn Superintendenten Dr. Haan in Leisnig und Genossen und

(Nr. 383.) Petition des Herrn Superintendenten Dr. Weinert zu Borna und Genossen und

(Nr. 387.) Petition des Herrn Superintendenten Dinter zu Auerbach und Genossen um Abänderung der §§. 4 und 34 der Kirchenvorstands- und Synodalordnung.

Präsident von Friesen: Bezüglich dieser drei Petitionen, welche bei uns bereits erledigt sind, wird vorgeschlagen, dieselben an die Zweite Kammer abzugeben.

(Nr. 384.) Anschließerkklärung des Stadtraths zu Neustadt an die Petition des Vorstandes des sächsischen Städtetages um Abänderung der geschlichen Bestimmungen über Militärleistungen.

Präsident von Friesen: Wird an die vierte Deputation abzugeben sein, wie alle früheren Petitionen gleichen Inhalts.